

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
GOLD



02/16-(4)

Sergej Tanejew (1856-1915)
Klavierquintett op. 30
Lieder op.34

Marina Prudenskaya, Mezzosopran
Olga Gollej, Klavier
Leipziger Streichquartett

1 CD

MDG 307 1917-2

UPC-Code:



7 60623 19172 0

LC06768

Widerhall

Düster schreitet der Bass in gleichmäßiger Bewegung abwärts, insistierend wiederholt, dabei von Mal zu Mal drängend mit zunehmender Energie... Kaum zu glauben, dass es bis 1910 dauern musste, bis die erste Passacaglia in der russischen Musik erscheint. Und natürlich ist es Sergej Tanejew, der dieses großartige Formmodell aus der Barockzeit mit originär slawischem Tonfall verbindet. Der langsame Satz seines Klavierquintetts ist vielleicht der Höhepunkt eines gigantischen Gipfelwerks, das Olga Gollej mit dem brillanten Leipziger Streichquartett eingespielt hat. Willkommene Ergänzung ist der Liedzyklus op. 34, für den die russische Mezzosopranistin Marina Prudenskaya gewonnen werden konnte.

Wesensart

Beide Werke sind die jeweils letzten ihrer Gattung, die Tanejew zu Papier brachte. Und in beiden manifestiert sich seine schon von den Zeitgenossen bestaunte Kompositionskunst, die sich aus einer herausragenden Kenntnis der Musikgeschichte speist – gepaart mit der ganzen Erfahrung eines erfüllten Künstlerlebens.

Temperament

Das Klavierquintett profitiert außerdem von der pianistischen Brillanz des Komponisten. Kein Wunder: Er war der Solist, der in jüngeren Jahren das 2. Klavierkonzert von Johannes Brahms erstmals in Russland aufführte. Im wahrsten Sinne großartig ist die Wirkung des Werkes: Extremste dynamische Kontraste, eine klangliche Intensität, die ihresgleichen

sucht, und das alles in ausladenden Dimensionen – eine spannende Herausforderung für die Musiker, die diese Aufgabe mit Bravour meistern.

Gemüt

Auch die Lieder sparen nicht an Expressivität, die nicht zuletzt über die zutiefst poetischen und anspielungsreichen Texte transportiert wird. Von höchster kontrapunktischer Meisterschaft, bricht sich die vielbesungene russische Seele ausdrucksvoll Bahn.

Herz

Doch auch wer des Russischen nicht mächtig ist, wird tief berührt. Dafür sorgt schon Marina Prudenskayas wundervoller Mezzosopran, den die ARD-Preisträgerin mit Souveränität zu höchstem Ausdruck führt. Ob inniges Empfinden oder großes Drama: Mit kompromissloser Leidenschaft werfen sich die Musiker in die aufgewühlte Gefühlswelt Tanejews – eine Sternstunde für das mitfiebernde Publikum!

Russische Streichquartette

Leipziger Streichquartett
MDG 307 1758-2



Antonín Dvořák

Klavierquintett op. 81, Streichquintett op. 97
Christian Zacharias, Klavier / Hartmut Rohde, Viola
Leipziger Streichquartett
MDG 307 1249-2

